

AFK Gr. Gerungs gab Leistungsbericht der Feuerwehren

Gr. Gerungs: Am Sonntag, den 21.3.2004 trafen sich die Kommandanten, Stellvertreter und Verwalter des Feuerwehrabschnittes Gr. Gerungs, um bei einer gemeinsamen Tagung vom Abschnittskommando über die geleistete Arbeit im letzten Jahr informiert zu werden.

Zu Beginn der Sitzung begrüßte Abschnittskommandant Herbert Wandl alle anwesenden Ehrengäste und bat um eine Gedenkminute für alle Feuerwehrkameraden, die im letzten Jahr verstorben waren. Bei der Präsentation der Jahresstatistik für 2003 wurden wieder imposante Zahlen genannt, die den Umfang der Arbeiten aller 25 Feuerwehren verdeutlichten. So wurden im letzten Jahr von den 1139 aktiven Feuerwehrmännern im Abschnitt Gr. Gerungs insgesamt 7253 freiwillige und unentgeltliche Arbeitsstunden geleistet. Diese teilten sich in 27 Brandeinsätze sowie 798 technische Einsätze und 51 Brandsicherheitswachen auf.

Weiters wurde von den fünf Gemeinden im Abschnitt insgesamt 89.700 € für die Unterstützung der Feuerwehren ausgegeben. Die Feuerwehren selber investierten im Jahr 2003 selber einen stattlichen Betrag von 487.253 € für Ausrüstungsgegenstände und verdeutlichten mit diese Zahlen, welche große Bedeutung die Feuerwehr als Wirtschaftsfaktor hat und wie viele Arbeitsplätze auch durch diese nicht unbedeutenden Ausgaben gesichert werden.

Auch Bezirkskommandant Ing. Gewalt Brandstötter zeigte sich von den Zahlen beeindruckt und lobte auch die stark angestiegene Zahl der Stunden, die freiwillig für Schulungen und Weiterbildung in den Feuerwehren aufgewandt wird. Er betonte weiters wie wichtig eine fundierte Ausbildung für unsere Feuerwehrmänner ist, um den hohen Standard, den die Feuerwehrmänner im Bezirk Zwettl haben, auch in Zukunft halten zu können.

Auch Bezirkshauptmann Dr. Michael Wiedermann lobte die fleißige Arbeit der Feuerwehren und wies aber darauf hin, dass durch die kurz bevorstehende Osterweiterung der Europäischen Union das Waldviertel weiter in den Mittelpunkt Europas rückt und damit leider auch das Verkehrsaufkommen und somit auch die Anzahl der Fahrzeuge, die gefährliche Stoffe transportieren, steigen wird. Um für einen derartigen Unfall, bei dem es zum Austritt von gefährlichen Stoffen kommen kann, gerüstet zu sein, ist es jetzt schon wichtig, die Ausbildung auf diesem Gebiet zu verstärken, um im Ernstfall die Gefahr für Mensch und Natur durch fundiertes Wissen so gering wie möglich zu halten.

Abschließend an diesem Vormittag bedankte sich noch Bürgermeister Maximilian Igelsböck im Namen aller anwesenden Gemeindevertreter bei den Kommandanten für die ausgezeichnete Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Feuerwehr.



Bezirkshauptmann Dr. Michael Wiedermann überzeugte sich gemeinsam mit dem Bezirksfeuerwehrkommandanten Gewalt Brandstötter und seinem Stv. Franz Knapp sowie den Gemeindevertretern Friedrich Wagner, Josef Auer, Alfred Hennerbichler, Herbert Gottsbachner und Maximilian Igelsböck von der hervorragenden Arbeit, die im

Abschnittskommando von Kommandant Herbert Wandler, Stellvertreter Johann Preiser und Verwalter Franz Binder
geleistet wird

Text und Foto: Roland Stöger



Diese Seite wurde zum letzten Mal bearbeitet am: Sonntag, 21. März 2004
Copyright: Bezirksfeuerwehrkommando Zwettl - Alle Rechte vorbehalten!
